Die Morgenröte des Wassermannzeitalters durchstrahlt das Menschenwesen:

Die Wiederentdeckung der kosmischen Gesetze

– weist den Weg zu Wahrheit, Freiheit und der Hochblüte des menschlichen Daseins

Im Kern geht es darum, zum weltanschaulichen Deutschtum zurückzufinden!

(**Vorbemerkung:** Diese Volksaufklärungsschrift ist eine Fortführung und somit der dritte Teil meiner diesjährigen Neujahrsschrift – die V.A.S. Nr. 51, Nr. 52 und Nr. 53 sind also als zusammengehörige, in den letzten Rauhnächten konzipierten Trilogie zu verstehen. Sie wurden als drei kleinere Schriften mit ansteigendem philosophischen Erkenntnishintergrund verfaßt, um die weltanschauliche Bedeutung der Wahrheitsfrage im Zusammenhang mit den die deutschen Patriotenkreise spaltenden Probleme schrittweise zu verdeutlichen und Neueinsteigern einen einfachen Zugang zur Philosophie zu ermöglichen.)

In vielen meiner Schriften habe ich auf die Bedeutung des ganzheitlich-spirituellen Denkens, Wahrnehmens und Empfindens hingewiesen, das für die nordischen Hochkulturen, die Deutsche Idealistische Philosophie und somit das weltanschauliche Deutschtum so charakteristisch, ja, sogar archetypisch ist. Diese heilige Wahrnehmungs-, Denk- und Empfindungsweise, mit der sich eine intuitive Beziehung zur Wahrheit (die Wahrheit ist allen echten Deutschen heilig!) und eine höhere spirituelle Erkenntnisfähigkeit verbindet, ist jedoch den im oberflächlichen Intellektualismus des linkshemisphärischen Denkens und Wahrnehmens gefangenen (verwestlichten) europäischen Menschen und somit auch vielen heutigen deutschen Patrioten nicht mehr zu eigen – sie ist ihnen abgewöhnt worden.

Wie allgemein bekannt, ist das oberste Machtprinzip des Judentums zur Beherrschung der Völker der Erde das ***DIVIDE ET IMPERA*** (*TEILE UND HERRSCHE*) – und dieses Prinzip beherrschen sie auf allen Ebenen absolut perfekt! Den Juden ist es mit ihrer über viele Jahrhunderte andauernden Indoktrinierung von dualistischen Denk- und Glaubensmustern gelungen, die Wahrnehmung und damit das Bewußtsein und Denken des europäischen Menschen vom spirituellen Ganzen des Gesamtkosmos und damit von GOTT abzutrennen.

Das jüdische *TEILE UND HERRSCHE* wirkt bis tief in die Seelen der deutschen Patrioten hinein! Doch sind sich die Betroffenen darüber nicht einmal ansatzweise bewußt, da sie nicht mehr wissen, was es heißt, deutsch zu denken. Jedenfalls wirkt sich das durch weltanschaulichen Pluralismus gespaltene Denken vieler deutscher Patrioten sehr negativ auf die Verhältnisse in deutschen Patriotenkreisen aus! Da sie die Identifizierung mit der **deutschen Vorstellung von Wahrheit**, die untrennbar mit dem deutschen Wesen verbunden ist, verloren haben, wissen sie nicht, was sie tun, engagieren sich für unsinnigste patriotische Konzeptchen und verhindern dadurch die dringend notwendige Einigkeit.

Ob die Rechts-Populisten der Neuen Rechten, Paragraphen-Apostel (Vertreter der Kommissarischen Reichsregierungen und der „Gelbe Schein"-Idiotie; rechtliche Selbstverwalter, Grundgesetz-Gläubige) oder Anhänger der unterjochenden Nationalstaats-Idee, ob hegelianische Ideologen, sonstige Polit-Aktionisten oder Paulinisten, sie alle vertreten geistig beschränkte, dualistische Glaubens- und Denkvorstellungen und spalten die Patriotenkreise weiterhin rechthaberisch in fataler Weise, ohne zu bemerken, daß sie von den Juden benutzt werden und oft selber zu geistigen Juden verkommen sind.

Seit der Zeit der Aufklärung wurde die Wahrnehmung des europäischen Menschen allein auf die äußeren, materiellen Dinge und objektiven (gegenständlichen, meßbaren und nur sinnlich erfahrbaren) Aspekte des Lebens gelenkt, wodurch die Innenweltwahrnehmung und damit die Fähigkeit des Menschen, das eigene individuelle Weisheitspotential (zelluläres Bewußtsein; Instinktpotential; weibliche Attribute der Psyche) wahrzunehmen, und somit ebenso auch die Fähigkeit zum höhergeistigen Wahrnehmen und Denken verkümmerte. Gewohnheitsmäßig etablierte sich ein links-hemisphärisches, allein an der Vordergründigkeit des Lebens orientiertes Wahrnehmen der Lebenswirklichkeit und somit ein oberflächliches Verstandesdenken, durch das die jüdisch-westliche Kultur gekennzeichnet ist und die Welt in den Materialismus geführt wurde.

Dem europäischen Menschen, dem zuvor schon durch den Paulinismus (seit der Zwangs-Christianisierung) das nordische Wissen um die unmittelbare Verbundenheit mit GOTT regelrecht ausgetrieben wurde, wurde durch den materialistischen Geist der *Aufklärung* die sensible Wahrnehmung seiner Innenwelt-Empfindungen gänzlich abgewöhnt und somit die **Verbindung zu seinem tiefsten ICH** – dem Kosmischen Selbst, das der Allvater ist – noch weiter zerstört!

Ganz besonders den sich als intellektuell betrachtenden Menschen, die meist leider noch in den geistig sehr beschränkten Denkschablonen des irreführenden Hegelianismus (im oberflächlichen Intellektualismus und dem spaltenden „politischen Denken" von *links* und *rechts*) gefangen sind, lege ich sehr ans Herz, sich die nachfolgend zusammengefaßten Gedanken zum dreieinigen kosmischen Seins-Prinzip (dem Kern nordischer Gottesvorstellung und Kulturweltanschauung) und zur Philosophie überhaupt zu verinnerlichen und dabei doch mal tiefergehend über das Wesen von GOTT nachzudenken.

Das Weistum um die Dreieinigkeit allen Seins ist der kosmische Schlüssel zur Erkenntnis der Wahrheit und der Wesenhaftigkeit Gottes und seiner Schöpfung

Das heilige ur-nordische **spirituelle Weistum um das EINS-SEIN mit GOTT**, zu dem den nordisch-europäischen Menschen einst durch ihre großartige ganzheitlich-spirituelle Kulturweltanschauung der Zugang ermöglicht wurde, war durch die Zwangs-Christianisierung (die fatale Paulinisierung) und das materialistisch-reduktionistische Denken der zwangsläufig darauf folgenden *Aufklärung* bis auf einige letzte Reste völlig in Vergessenheit geraten. Der europäische Mensch hat dadurch seine ihm ur-eigene Spiritualität und geistig-kulturelle Identität verloren! Die ersten großen Denker der neueren Zeit, die um die Wahrheit und ein den kosmischen Gesetzmäßigkeiten entsprechendes ganzheitlich-spirituelles Gott-, Welt- und Menschenbild rangen, waren die Geistesgrößen der **Deutschen Idealistischen Philosophie**, sie waren die eindrucksvolle geistige Vorwehe des Wassermannzeitalters!

Wenn man einmal, möglichst losgelöst von irgendwelchen dualistischen Denk- und Glaubensvorstellungen, die vielfältigen geistigen, physischen und seelischen Erscheinungsformen der Schöpfung mit sensiblem Empfindungsvermögen betrachtet und sich dabei inniglich bemüht, gewisse Spuren, Muster und Strukturen von Gottes Wirken und Walten in seinem Schöpfungswerk zu entdecken, dann kommt einem die sich schließlich zur höheren spirituellen Erkenntnis verdichtende Ahnung, daß **alle Schöpfungs-Erscheinungen in ihrem tiefsten Wesen dreieiniger Natur sind** und sich darin ewiggültige Urprinzipien, immer wiederkehrende analoge Wahrheiten und somit kosmische Gesetzmäßigkeiten widerspiegeln.

Letztlich wird für zu höhergearteter spiritueller Wahrnehmung befähigte Menschen das, was allgemein als **GOTT** bezeichnet wird, als ein einfaches, in der gesamten Schöpfung vorzufindendes und somit allgemeingültiges dreieiniges Wesensprinzip erkennbar, das allem Sein als absolute Daseinsgrundlage zu eigen ist!

Dieses alle Schöpfungs-Erscheinungen durchdringende und ausmachende höchst einfache kosmische Grundprinzip, das sich dem Menschen überall offenbart, ist das dreieinige Weltenseelenprinzip aus **All-Vater** (= All-Geist = Wille-Archetypus), **All-Mutter** (= Materie/Natur = Weisheits/Fruchtbarkeits-Archetypus) und **Heiligem Christus/Baldur-Geist** (= androgyner, der die Einheit der Gegensätze ermöglichende Kind/Liebes-Archetypus = Kohärenzfähigkeit) – dieses Prinzip ist **GOTT!**

Bezeichnungen für GOTT lassen sich viele finden, es ist jedem freigestellt, GOTT als die Einheit von Geist, Körper und Seele, als das Kosmische Allbewußtsein, als die Allbewußte Einheit, als den Kosmischen Logos, als der ICH BIN, als DU/ER/SIE/ES, als DAS ABSOLTE, als dreieinige Einheit von All-Vater, All-Mutter und Heiligem Christus/Baldur-Geist, als kosmische Dreieinheit von Wille, Weisheit und Liebe, als das kosmische UR-GESETZ oder als ABSOLUTE WAHRHEIT zu bezeichnen. Entscheidend ist, die kosmo-biologische Dreieinigkeit allen Seins als fundamentales Daseinsprinzip der Schöpfung zu erkennen und sich darüber bewußt zu werden!

Eine unbedingte Grundvoraussetzung, um den erforderlichen Bewußtseinssprung zur höheren Erkenntnisfähigkeit tatsächlich vollziehen zu können, ist es, erst einmal wieder das **analoge Denken** zu verinnerlichen und damit die weiblichen Seelen-Attribute ins Bewußtsein zu integrieren, womit das Potential der rechten Gehirnhälfte ja überhaupt erst aktiviert werden kann! Erst danach kann der dritte Archetypus der Seele, der ja gerade für die nordische Geistigkeit charakteristisch und archetypisch ist (Christus/Baldur-Bewußtsein) im Individuum wirksam werden, der (in Abhängigkeit vom jeweiligen spirituellen Entwicklungsgrad) die Einheit mit dem Geist und Willen des All-Vaters und damit höhere Intuition, größtmögliche Kohärenzfähigkeit und geniale Erkenntnisse ermöglicht. Durch diesen dritten Archetypus kann der Mensch (je nach Bewußtseinsgrad = Individualitätsgrad) in idealer Weise am **Kosmischen Allbewußtsein** des All-Vaters partizipieren – dadurch Wahrheit erkennen und im höheren, kosmo-spirituellen Sinne ein freier Mensch werden!

Seit Urzeiten wird in der nordisch-philosophischen Kosmologie (welcher grundsätzlich das durchdringende Verständnis des dreieinigen Weltenseelenprinzips zugrunde liegt) die **Dreieinheit von Geist, Körper und Seele** als ein archetypisches kosmisches Bezugssystem verstanden, dessen Gesetzmäßigkeiten sich analog in sämtlichen Erscheinungsformen der Schöpfung widerspiegeln und in dem sich die drei Archetypen gegenseitig bedingen!

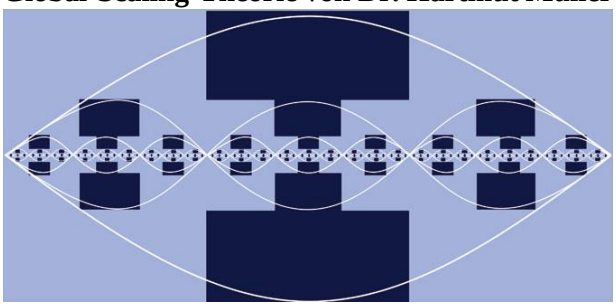
Zum Beispiel wäre die Existenz geistiger Dimensionen ohne Sinn, wenn es für diese nicht die Möglichkeit gäbe, sich in der materiellen bzw. irdischen Welt zu offenbaren, also selbst zu verwirklichen (was ja der archetypische Wille des All-Vaters ist!). Die physische Schöpfung bzw. das irdische Leben bedingt aber wiederum das dritte, das verbindende und vermittelnde Prinzip der Seele, um existieren, immer wieder von neuem zyklisch entstehen (Schöpfungs-Aspekt), bestehen (Bewahrungs-Aspekt) und vergehen (Zerstörungs-Aspekt), sich somit also fortwährend weiterentwickeln zu können. Ebenso bedingt das Dasein und Überleben des Menschenwesens die Archetypen von **Mann, Frau** und **Kind**.

„Wer nicht akzeptieren will, daß die Heilige Dreifaltigkeit aus einem männlichen, einem weiblichen und einem dritten Prinzip – dem Kind – besteht, der wird weder von Philosophie noch vom Leben etwas begreifen."

Omraam Mikhael Aivanhov
(1900-1986, französischer Philosoph bulgarischer Herkunft;
Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit, S. 192)

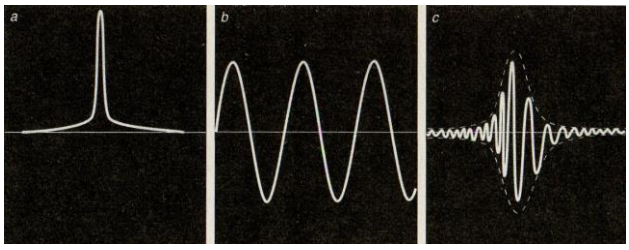
Einige Beispiele für die kosmische Dreieinigkeit: Die drei sich gegenseitig bedingenden Archetypen (der kosmischen Dreieinheit) sind bei genauer Betrachtung in sämtlichen physischen und geistig-seelischen Erscheinungsformen der Schöpfung zu finden – wie z.B. All-*Vater*, All-*Mutter* und *Sohn* (= ganzheitlich-androgyner Repräsentant des Heiligen Geistes); *Odin, Frigga* und *Baldur*; *Wotan, Wili* und *Weh*; *Osiris, Isis* und *Horus*; *Shiva, Brahma* und *Vishnu*; *Ahriman, Luzifer* und *Christus*; die drei kosmischen Urkräfte *Wille, Weisheit* und *Liebe*; in der Dialektik *These, Antithese* und *Synthese*; in der Wahrnehmung der Zeit: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; in den drei Gliedern des sozialen Organismus : Geistes-Kulturleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben; in der Physik finden wir die drei Raumdimensionen und ebenso die Einheit von Materie-, Energie- und Informationskörper in Abhängigkeit der Zeitlichkeit; die drei Aggregatzustände fest, flüssig und gasförmig; die dreigliedrigen Zyklen in der logarithmischen Ordnung des physischen Kosmos (siehe ***Global-Scaling***); bei den Farben haben wir den Dreiklang der drei Grundfarben gelb, rot und blau, aus denen sich die sieben Spektralfarben bilden; bei den Lebewesen finden wir drei unabhängige Systeme vor: das Nervensystem, das rhythmische System (Atmungs-, Kreislaufsystem) und das Stoffwechselsystem; in der Astrologie haben wir das Sternzeichen, den Aszendenten und das Medium Coeli; drei verschiedene Kräfte durchfließen die Chakren der Menschen, durch das Scheitelchakra die männliche Primärkraft, das Mana, durch das Wurzelchakra die weibliche Kundalinikraft und durch das Herzchakra die Lebenskraft, das Prana – diesen Kräften entspricht die Dreifältigkeit unserer Intelligenz, die Kopf- (Intellekt), Herz- (Intuition) und Bauchintelligenz (Instinkt/Weisheit); in der Biologie finden wir die drei Keimblätter, ebenso in der ***Germanischen Heilkunde***, die über die Dreieinheit von Psyche, Gehirn und Organ zu verifizieren ist; in der ***Biophotonenlehre*** die drei Zustände des Lichts *„potentielle Information"*, die *„aktuelle Information"* und den *„kohärenten Zustand"*; die drei Wirklichkeitswelten: physische (grobstoffliche) Welt, metaphysische (feinstoffliche) Welt und transphysische (spirituelle, tranzendente) Welt; die drei grundsätzlichen Zahlenklassen in der Mathematik, die sich von der 1, der 2 und der 3 ableiten lassen (siehe Peter Plichta: ***Gottes geheime Formel – Die Entschlüsselung des Welträtsels und der Primzahlencode***); die drei Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie; die drei Grundtöne c, e und g; die von dem österreicherischen Atomphysiker und Bewußtseinsforscher *Fritjof Capra* entdeckte, allen Entwicklungen zugrundeliegende dreigliedrige Ordnung aus Mustern, Strukturen und Prozessen; in der Schule lernen die Kinder schon früh, daß ein Aufsatz aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluß zu bestehen, also dreigegliedert zu sein hat – unzählige weitere Beispiele ließen sich für die gesetzmäßige Dreigliederung aller Dinge anführen, *„aller guten Dinge sind immer drei!"*. **Alles Sein ist in seiner Wesenhaftigkeit dreieiniger Natur!** (siehe hierzu auch Informationen zu *HERMES TRISMEGISTOS* in V.A.S. Nr. 52).

Global-Scaling-Theorie von Dr. Hartmut Müller



Die dreigegliederten Zyklen in der logarithmischen Ordnung des physischen Kosmos

Die drei Zustandsformen des Lichts



UNSCHÄRFERELATION UND KOHÄRENTE ZUSTÄNDE:

In der Quantenmechanik gilt die Unschärferelation, wonach Ort und Impuls eines Teilchens nicht gleichzeitig exakt bestimmbar sind. Ist die Position des Teilchens genau bekannt, so ist seine Wellenfunktion um diesen Ort konzentriert und seine Teilcheneigenschaft steht im Vordergrund; der Impuls ist dann völlig unbestimmt (a). Hat man umgekehrt den Impuls des Teilchens gemessen, so läßt sich dessen Position nicht angeben und die zugehörige Wellenfunktion ist über den gesamten Raum verteilt; die Welleneigenschaft dominiert (b). Kohärente Zustände sind gleichsam ein Kompromiß: Sie sind Wellenpakete, bei denen weder Ort noch Impuls exakt bekannt sind und die Unbestimmtheit das von der Unschärferelation gerade noch erlaubte Minimum annimmt (c).

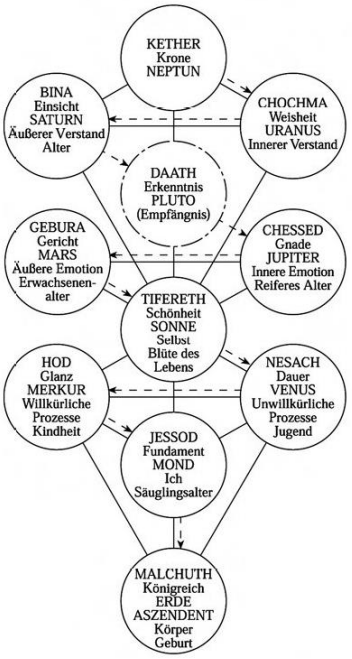
Jeder zum selbständigen Denken befähigte Mensch, der nur die Augen aufmacht und richtig hinschaut, erkennt das Wesen der Dreieinigkeit und die damit verbundenen kosmischen Gesetzmäßigkeiten in allen Dingen und allem Leben! Schaut Euch nur einmal all die großartigen Symbole und den schönen Schmuck der nordischen Kulturen und ihrer weltweiten Ablegerkulturen gründlich an – überall wird das Wesen der Dreieinigkeit allen Seins künstlerisch dargestellt und als HEILIG verehrt!

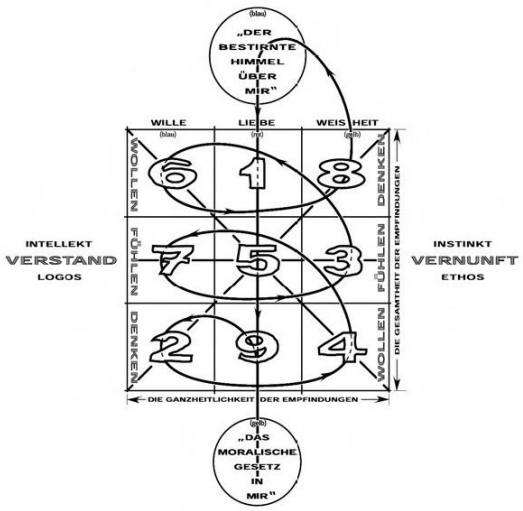
Nordischer Schmuck stellt meist immer dreieinige Symbole dar

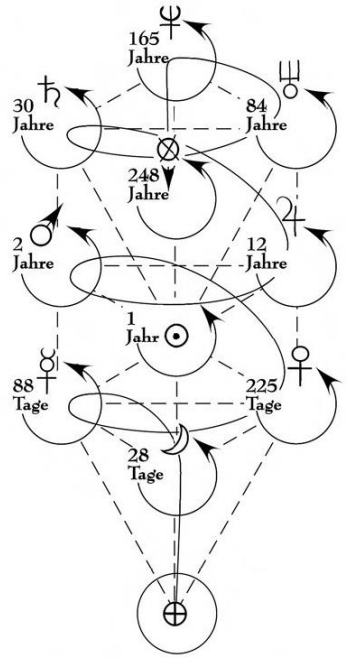
Auch der Lebensbaum (das Sefiroth-System) und all das Ur-Weistum der Kabbala, das die Juden von den nordischen Atlantern übernommen, genauer gesagt gestohlen (jedoch nachträglich etwas verfälscht) haben, ist von einer alldurchdringenden Dreieinigkeit gekennzeichnet. In allen nordischen Kulturen sah man den Baum bzw. die Säule primär als Bindeglied zwischen Mensch und Kosmos (z.B. die Verehrung des Mai- und Weihnachtsbaumes bei den Deutschen). Weltweit stößt man immer wieder auf Darstellungen der Weltensäule oder des Weltenbaums bzw. der Irminsul.

DER LEBENSBAUM UND DAS MAGISCHE QUADRAT

mit einigen menschlichen, planetarischen und numerologischen Entsprechungen







Der Lebensbaum der Kabbala mit den 11 Sefiroth, die auch als göttliche Attribute oder Eigenschaften bezeichnet werden. Die linke Säule verkörpert die männlichen Attribute der Seele (Säule der Strenge; Aktivität), die rechte Säule steht für die weiblichen Eigenschaften (Säule der Gnade; Passivität) und die mittlere Säule für den ausgewogenen Zustand zwischen den beiden Extremen (Säule des Ausgleichs bzw. der Milde; dynamisches Gleichgewicht).

Seit ewigen Zeiten ist das Gralsmysterium im Magischen Quadrat verschlüsselt. Das Magische Quadrat stellt durch seine Struktur und Zahlenanordnung in einfachster und kompaktester Form den gesamten Interaktionsprozeß der neun Bewußtseinsdimensionen und damit die inneren Zusammenhänge der Bewußtseinsevolution und des gesamten Schöpfungsprozesses dar. Im Magischen Quadrat ist das ganz- und gesamtheitliche Funktionsschema des multidimensionalen Seelenprinzips verschlüsselt. An ihm läßt sich veranschaulichen, nach welchem Grundprinzip der Wahrnehmungs- bzw. der spirituelle Entwicklungsprozeß geschieht.

„... Der Abstieg des Lichts von oben (der Blitz) ist die Bahn der ursprünglichen Schöpfung und bringt den Himmel zur Erde herab. Der Mensch kehrt auf demselben Pfad zurück und löst die Schöpfung auf. Er durchläuft alle Planetensphären und bringt so die Erde in den Himmel zurück. Die Umlaufzeiten werden von mal zu mal länger, auch die Ausbildung der ihnen entsprechenden Eigenschaften im Menschen."

Jill Purce

Die beiden Abbildungen des Lebensbaums sind aus dem Buch *Die Spirale* von Jill Purce (ISBN3-466-34186-8) entnommen.

Seit Urzeiten wird in allen nordischen, d.h. atlantisch-keltisch-germanischen Kulturen (Anmerkung: Von *Julius Caesar* stammt die Bezeichnung „Germanen", womit er die „wahren Kelten" meinte) alle Schöpfung als beseelt und Erscheinung Gottes betrachtet und verehrt. **GOTT** wird in der originalen nordischen Kulturweltanschauung

grundsätzlich nicht als Person, sondern immer als ein **dreieiniges Daseinsprinzip** (dreieiniges Weltenseelenprinzip) verstanden. In späterer Zeit wurde dieses kosmo-religiöse Prinzip in den nordischen Kulturen zwar in Form von personifizierten Götterwelten dargestellt, doch wollen diese als Gleichnis verstanden werden, um die Prinzipien der geistigen Welt den Menschen leichter veranschaulichen und verständlich machen zu können. Zum Beispiel symbolisieren die einzelnen Götter des germanischen Götterpantheons jeweils einen bestimmten kosmischen Archetypus bzw. göttliches Attribut oder ein bestimmtes kosmisches Lebensprinzip.

Das irdische Leben wurde in den nordischen Kulturen als Spiegel der Götterwelten, also als die Daseinsebene betrachtet, wo die archetypischen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten des göttlichen Kosmos als Grundlage der Sittenlehre die heilbringenden Lebensregeln bilden und die Mythen der Götterwelten in gewissen Zyklen in einer immer wieder neuen Erscheinungsform zur Entfaltung kommen.

(Anmerkung: Mit Beginn der „Großen Wanderung" – die Abwanderungen nordischer Stämme aus dem nordischen Raum, die bisher als indogermanische Wanderungen bezeichnet wurden – bedingt durch die Verschlechterung des Klimas im nordischen Raum und Naturkatastrophen, wandelt sich die Gottesvorstellung von der Gestirnsverehrung allmählich zum personifizierten Götterglauben. Die Sonne wird ab nun bis in die hochgermanische Zeit zwar weiterhin verehrt, aber mit Himmelsgottheiten identifiziert. Auch im späteren germanischen Gott Odin (althochdeutsch Wuotan, Woden, ursprünglich ein Beiname des Jahresgottes), der aus seinem Lebensatem (od) das neue Leben hervorgehen läßt, ist der Urmythos vom Jahresgott als Sinnbild des Jahreslaufs der Sonne noch erkennbar. Bei den aus dem nordisch-atlantischen Raum abgewanderten Stämmen wird die weibliche Sonnengottheit zum männlichen Himmelsgott, dem Lichtbringer-Gott. Bei den Daheimgebliebenen, die später als Germanen bezeichnet werden, bleibt die Sonne weiblich! Auch der Wiedererstehungsglaube tritt gegen Ende der Bronzezeit, mit Beginn der Urnenfelderzeit in den Hintergrund und wird durch die Vorstellung des „Paradieses" in Form der Siegeshalle Walhall abgelöst, in der die gefallenen Helden nach ihrem Heldentod die Ehre haben, mit Odin zu speisen.)

Das Weistum um die ganzheitlich-spirituelle ur-europäische Kulturweltanschauung der nordischen Hochkulturen steht dem europäischen Menschen heute in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form als nordische KOSMOTERIK (= das kosmo-biologische Weistum um das dreieinige universelle Weltenseelenprinzip – ***Ontologische Achse***) zur Verfügung – nehmt dieses kosmische Geschenk an und befaßt Euch mit diesem heiligen nordischen UR-WEISTUM!

Zur weiterführenden Vertiefung der hier dargelegten Erkenntnisse, die das Wassermannzeitalter einläuten, empfehle ich Euch nachfolgend aufgeführte fundamentale Schriften:

- ***Grundlagen der deutschen Weltanschauung und Religion***
- ***Das Gott- und Christus-Verständnis in der nordisch-kosmoterischen Weltanschauung***
- ***JESUS-Poster: Die ursprüngliche Lehre Jesu ist eine völlig andere!***

Wie es zum Verlust des kosmo-biologischen Denkens, des Weistums um die kosmischen Gesetze und des kosmo-spirituellen Rechtsempfindens kam und wohin dies geführt hat

Die Verwestlichung (Verjudung), die im Kern die Aufoktroyierung dualistischer Denk- und Glaubensmuster sowie des jüdisch-römischen Rechtsverständnisses (= Römisches Recht) bedeutet, hat zu einer sehr negativen Veränderung der Wahrnehmung, des Denkens und Verhaltens der europäischen Menschen geführt.

Wenn der heutige Durchschnitts-Europäer, der sich ja um die spirituellen Dimensionen des Lebens und das Eins-Sein mit dem Allvater nicht mehr im geringsten bewußt ist, im Alltag mal eben so sagt, ***„aber ich habe doch Recht"*** (wie es heute so oft der Fall ist), dann ist er sich selber nicht im klaren darüber, ob er dies im Sinne von ***legal*** (= gesetzmäßig im rechtlich-politischen Verständnis) oder ***legitim*** (= rechtmäßig bzw. berechtigt im kosmo-spirituellen moralischen Verständnis) meint, weil er beide Begriffe kaum noch zu unterscheiden vermag.

Dies liegt darin begründet, daß dem in dualistischen Wahrnehmungs-, Denk- und Glaubensvorstellungen und damit auch im (vordergründigsten) politisch-rechtlichen Denken gefangenen verwestlichten Menschen das (dualistisch zerhackte = digitalisierte) jüdisch-römische Denk-, Werte- und Rechtsempfinden so sehr eingefleischt wurde, daß er kaum noch imstande ist, die Begriffe *legal* und *legitim* in der richtigen Weise zu unterscheiden.

Aus diesen gewohnheitsmäßig übernommenen bzw. aufoktroyierten dualistischen Wahrnehmungs- und Denkvorstellungen resultiert dieses unsäglich spaltende Denken und Verhalten, diese unsägliche Egozentrik und Rechthaberei und eben auch das Unwissen darüber, was wirklich und wahrhaftig *legitim* ist! ***„Legitim"*** heißt in der Tiefe seiner Wortbedeutung, was im höheren kosmo-spirituellen Sinne, also im Sinne der ewig gültigen kosmischen Gesetze, anständig, sittlich und rechtens, also gut fürs Ganze ist und dem an der kosmischen Wahrheit orientierten Gewissen und somit letztlich auch dem Willen des Allvaters (dem kosmischen Gesetzgeber) tatsächlich entspricht.

In der heutigen verwestlichten Gesellschaft ist es soweit gekommen, daß fast alle Menschen in völlig unterschiedlichen Informations- und Wertewelten leben. Dies hat in einem schleichenden Prozeß dazu geführt, daß die Menschen bis in die Familien hinein zwangsläufig nur noch über oberflächlichste (Spaß, Konsum, Sport, Unterhaltung, Geld usw.) und organisatorische Dinge kommunizieren, allgemein also nur noch dämlichster „Smaltalk" geredet wird, aber in den wesentlichen Bereichen alle nur noch aneinander vorbeireden. Dies liegt im Kern darin begründet, daß den heutigen Menschen eine gemeinsame, von allen hochgeachtete sittlich-spirituelle Werte- und Erkenntnisgrundlage fehlt, auf welcher ein tiefergehender und fruchtbarer zwischenmenschlicher Austausch ja überhaupt erst stattfinden kann.

So ist es gekommen, daß es für die Menschen von Jahr zu Jahr immer selbstverständlicher geworden ist, sich berechnend und opportun zu äußern und zu verhalten, nur noch den eigenen Vorteil im Blick zu behalten und die meisten nicht mehr wagen, das auszusprechen, was sie in ihrem Innersten als Wahrheit empfinden, da sie fürchten, daß ihnen dadurch Nachteile entstehen könnten. Authentische Kommunikation mit den Nächsten, tiefergehende zwischenmenschliche Beziehungen und charakterliche Originalität, jeglicher Gemeinsinn und sämtliche höhergeistigen Werte und alles, was das Leben wirklich schön und lebenswert macht, ist in der verjudeten Gesellschaft von Jahr zu Jahr immer mehr verloren gegangen.

Statt dessen wird alles nur noch unter egoistischen und opportunistischen, vordergründigen und schmalspur-intellektualistischen Gesichtspunkten gesehen. Die verwestlichten Menschen befinden sich dadurch in einer fatalen seelischen Vereinzelung. Gewohnheitsmäßig ständig weiter nach noch mehr Bequemlichkeit, Luxus und noch immer weiterer Digitalisierung gierend, befinden sich immer größere Teile der heutigen Endzeit-Gesellschaft in einem Zustand zwischen Wahnsinn und totaler Verblödung.

Der jüdisch-römische Geist, der in der imperialistischen judäo-anglo-amerikanischen Konsum-, Spaß- und Gewalt-Gesellschaft kulminiert, hat den allein materialistisch-reduktionistisch denkenden und wahrnehmenden, nur an der Vordergründigkeit des Lebens orientierten hyperdekadenten Menschentyp hervorgebracht – den einseitig linkshemisphärisch ausgerichteten **EXOTERIKER**. Diese Leute sind selbst bei höchster Intellektualität in der Symptomhaftigkeit des Lebens gefangen – und wenn sie revolutionäre Ambitionen haben, dann kommen sie über das absolut dämliche „politische Denken" nicht hinaus, da ihr schmalspuriger Bewußtseinshorizont nicht so weit reicht, die spirituellen und systemischen Hintergründe des Lebens und damit auch des sie unterjochenden Gesellschaftssystems zu hinterfragen (Anmerkung: Zum Beispiel engagieren sie sich dafür, daß bei der nächsten Bundestagswahl im Herbst 2017 die AFD über 20% Wählerstimmen bekommt, ohne vorher auch nur im geringsten zu begreifen, daß sie damit doch nur Rot-Rot-Grün an die Macht bringen).

Diese vom westlichen Kultureinfluß, Bequemlichkeits- und Digitalisierungswahn nachhaltig geschädigten armen Menschenwesen haben **keinerlei Sinn mehr für kosmo-biologische Spiritualität**, keine Vorstellung vom Wirken des die gesamte Schöpfung durchdringenden und gestaltenden kosmischen Geistes und seiner Gesetzmäßigkeiten. Sie haben jegliche natürliche Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit für die seelisch-geistigen Dimensionen des Lebens und damit auch den Bezug zu den wahren spirituellen Lebensgrundlagen verloren. Sie betrachten nur die vordergründigste Ebene der materiellen Welt als Lebenswirklichkeit und denken entsprechend kleingeistig und opportunistisch.

Daher sind sie unfähig, die Wirkungsweise der kosmischen Archetypen und Gesetzmäßigkeiten sowie die spirituellen Zusammenhänge in den Erscheinungen des Lebens zu erfassen und sind somit auch nicht imstande, z.B. die Bedeutung von kosmischer Bestimmung, Astrologie, Prophetie, Numerologie u.ä. zu erkennen, oder das Funktionsprinzip von Informationsmedizin (wie z.B. Homöopathie, Isopathie, Bachblüten u.ä.) zu begreifen. Selbst die völlig logischen und überall leicht zu verifizierenden ***sieben Gesetzmäßigkeiten der Germanischen Heilkunde***, die mittlerweile für jeden wirklich intelligenten und verantwortungsbewußten Menschen zur heilkundlichen Standard-Allgemeinbildung gehören, sind für diese der natürlichen spirituellen Wahrnehmung entwöhnten dekadenten Wesen Böhmische Dörfer.

Der allgegenwärtige, ständig fortschreitende gesellschaftliche Moral- und Kulturverfall mit der immer weiter zunehmenden Gewalt, Korruption und Unehrlichkeit, Profitgier und Profilsucht, dem Kampf der Geschlechter gegeneinander und dem Krieg aller gegen alle liegt hauptsächlich in dem Mangel an ganzheitlich-spirituellem Selbst-, Gemeinschafts- und Verantwortungs-Bewußtsein begründet, das dem europäischen Menschen vor der Romanisierung und Zwangs-Christianisierung durch die über hunderttausend Jahre alte nordische Kulturweltanschauung vermittelt wurde und zu eigen war, deren Kern das Weistum um das dreieinige universelle Weltenseelenprinzip bildet.

Zu all diesen negativen Veränderungen des Menschenwesens ist es gekommen, weil den verwestlichten Menschen das Bewußtsein um das Eins-Sein mit dem All-Vater, das spirituelle Eingebundensein in den Gesamtkosmos und die in allen Erscheinungen der Schöpfung wirkenden kosmischen Gesetzmäßigkeiten und somit die Verantwortung fürs Ganze (also all das, was für den nordisch-germanischen Menschen einst selbstverständlich war) verloren gegangen ist.

Dadurch haben in der verwestlichten Gesellschaft Anonymität und Identitätslosigkeit, Korruption, Lüge und Gewalt immer weiter zugenommen und alles wurde und wird noch immer unmenschlicher. In allen Bereichen müssen daher auf rechtlichem Gebiet zwangsläufig, selbst für die simpelsten Belange, ständig immer weitere Gesetze geschaffen werden, um das Gesellschaftsleben zumindest noch halbwegs geordnet und funktionsfähig halten zu können.

Wer im westlichen Bildungssystem, genauer gesagt Verblödungs-System, Sozial- oder Politik-Wissenschaften, Medizin, Geschichte oder gar **jüdisch-römische Juristerei**, also JURA (= digitalisiertes Rechtsverständnis) studiert hat, ist meist für sein ganzes Leben gehirngewaschen, in seinem natürlichen spirituellen Wahrnehmungs- und Wahrheits-Empfinden nachhaltig geschädigt und wird fast zwangsläufig zu einem fremdgesteuerten Kunstwesen des jüdisch-westlichen Denk- und Wertesystems. BEDENKT: In Europa wurde das für die nordischen Kulturen und somit den nordisch-europäischen Menschen charakteristische, in der nordischen Kulturweltanschauung wurzelnde kosmo-spirituelle Sittlichkeits-, Rechts- und Wahrheits-Empfinden (siehe ***Germanisches Recht***) durch das jüdisch-römische Rechtsverständnis abgelöst. Dem europäischen Menschen wurde das kosmo-spirituelle Wirklichkeits- und Wahrheits-Empfinden, das allen natürlichen Menschen aus dem Herzen spricht, und ihre angeborene Fähigkeit zur ganzheitlich-spirituellen Wahrnehmung und somit zur Erkenntnis von kosmischen Gesetzmäßigkeiten regelrecht abgezüchtet!

Diejenigen weltanschaulichen Apostel, welche die aus dem deutschen Kulturraum durch den Deutschen Idealismus hervorsprudelnden ganzheitlich-spirituellen Geistes- und Kulturimpulse zur Wiederentdeckung der kosmischen Gesetzmäßigkeiten und zur Rückkehr zum kosmo-biologischen Denken, Wahrnehmen und Empfinden im Keim erstickt und die gesamte philosophische Entwicklung in eine falsche Richtung gelenkt haben, sind die HEGELIANER, die der **Schandfleck im Deutschen Idealismus** sind. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, die sogenannte *Hegel'sche* Philosophie einmal etwas tiefergehender zu hinterleuchten.

Die Rückkehr zum kosmo-biologischen Denken wurde durch die Philosophen des Deutschen Idealismus eingeleitet, jedoch durch das *Hegel'sche* Denken total blockiert

– die Mißverständnisse um den Deutschen Idealismus und den Blender *Hegel* gilt es aufzulösen

Das heilige nordische Urweistum ging durch die Zwangs-Christianisierung und die damit verbundene Aufoktroyierung des Römischen Rechts im gesamten germanischen Kulturraum nach und nach fast gänzlich verloren. Teile davon wurden gerade einmal in nordischen Mythen und Märchen sowie durch Barden, Minnesänger und sog. Feme-Gerichte bewahrt. Doch ab dem 16. Jh. begann der unterdrückte ur-nordische Geist der ganzheitlich-spirituellen Gottesvorstellung (des Eins-Seins mit Gott einschließlich des Gedankens der Wiedergeburt der Seelen), verbunden mit einem positiven Welt- und edlen Menschenbild, in Deutschland allmählich wieder aufzukeimen – und zwar auf philosophischem Felde.

Unter den deutschen Philosophen bildete sich ein ethisch und ontologisch orientierter Idealismus heraus, dem (im Gegensatz zum nur an der Befriedigung materieller Bedürfnisse ausgerichteten ethischen Materialismus der westlichen Philosophie) geistige Ideale wie *Wahrheit* und *Freiheit, Würde* und *höhere spirituelle Erkenntnis* als oberste Werte für jedes Werturteil gelten und der die gesamte Wirklichkeit aus einem geistigen Prinzip metaphysisch ableitet.

Wegbereiter und Impulsgeber für die philosophische Entwicklung im deutschen Kulturraum waren Geistesgrößen wie *Walther von der Vogelweide* (1170-1230), *Wolfram von Eschenbach* (1170-1230), *Meister Eckhart* (1260-1328), *Nikolaus von Kues* (1401-1464), der Philosoph und Pantheist *Giordano Bruno* (1548-1600), der Naturphilosoph und Mystiker *Jakob Böhme* (1575-1624), der Universalgelehrte *Gottfried Wilhelm Leibniz* (1646-1716), der Pantheist *Benedictus de Spinoza* (1632-1677) und unser guter, die freie Geistesentwicklung fördernde *Alte Fritz* (1712-1786).

Seit ***Immanuel Kants*** Wendung zum transzendentalen Idealismus wird diese philosophische Bewegung, die mit Dichtung und Wissenschaft ihrer Zeit in vielfältiger Wechselwirkung stand, auf das allgemeine Geistesleben starke Auswirkungen hatte und einen wesentlichen Bestandteil der deutschen Klassik und Romantik ausmacht, als der **Deutsche Idealismus** bzw. die **Deutsche Idealistische Philosophie** bezeichnet.

Während die Philosophen in den anderen Ländern der „aufgeklärten" Welt dem materialistischen Zeitgeist des einseitig-linkshemisphärischen, mechanistischen Verstandeskults des **westlichen Realismus**, welcher von England und Frankreich aus die Philosophie sowie die Wissenschaften zu beherrschen begann, kaum etwas entgegenzusetzen hatten, bildeten die Philosophen des Deutschen Idealismus die große Ausnahme. In ihnen lebte **die spirituelle Seele Europas** weiter, die hohen Ideale vieler großer europäischen Denker der Antike, ja, der Geist der ganzheitlich-spirituellen ur-nordischen Kulturweltanschauung flammte durch ihr geistiges Schaffen wieder auf!

Die Zeit der Deutschen Idealistischen Philosophen im 18. Jahrhundert, die ca. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dauerte, war die bisherige Hochzeit der deutschen Philosophie, eine einzigartige Ausschüttung gött-

lichen Geistes, wie sie die Menschheit seit Jahrtausenden nicht erlebt hatte. Die herausragendsten Geistesgrößen der Deutschen Idealistischen Philosophie der damaligen Zeit, durch welche der nordische Geist und somit das Deutschtum damals zur vorläufigen Hochblüte gelangte, sind ***Friedrich von Schiller***, ***Johann Wolfgang von Goethe*** und ***Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling!***

Die wesentlichen Kennzeichen der Deutschen Idealistischen Philosophie sind:

- das Streben nach dem Ideal und höchster Sittlichkeit;
- die Grundannahme einer absoluten Wahrheit und ewig gültiger Gesetze;
- die Einbeziehung der spirituellen Dimensionen der Lebenswirklichkeit in die philosophischen Betrachtungen, also die fundamentale Annahme, daß das Bewußtsein, das der Mensch von sich selbst hat, und alle Gedanken, die ihm kommen, in einer bewußtseinstranszendenten Voraussetzung fundiert sind, die die Philosophen des Deutschen Idealismus damals das „Ursein“ o.ä. nannten (Anmerkung: Das, was in der nordischen Kulturweltanschauung das Allbewußtsein des All-Vaters ist);
- das Eins-Sein des Menschen und aller Schöpfung mit GOTT und die Grundannahme der Wiedergeburt der Seelen.

Damit setzen diese deutschen Philosophen sowohl dem unseligen westlichen Materialismus, welcher von England und Frankreich ausgehend die Philosophie und die Wissenschaften immer mehr beherrschte, als auch dem verlogenen Paulinismus (= Heuchel-Christentum) das bisher größte geistig-weltanschauliche Bollwerk entgegen.

Daß die zuvor genannten Punkte kaum mit der *Hegel'schen* Philosophie in Einklang zu bringen sind, liegt darin begründet, das *Hegel* nur irrtümlicherweise zu den großen Philosophen des Deutschen Idealismus gerechnet wird, was die nachfolgenden Ausführungen bewußt machen sollen.

> *„Gott muß die Substanz des Denkens und Handelns selbst, nicht bloß Gegenstand sein, ... Es gibt kein Erkennen des Göttlichen, in dem es bloß das Objekt wäre; Gott wird entweder überhaupt nicht erkannt, oder er ist das Subjekt zugleich und das Objekt des Erkennens.“*
>
> Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling

Besonders *F.W. Schelling* hatte seinerzeit, aufgrund der Erfahrungen mit seinem auf philosophische Irrwege geratenen einstigen Stubenkamerad *Hegel*, die durch falsche und irreführende Grundannahmen drohenden Gefahren erkannt und rang wie kein anderer Philosoph um ein wahrhaftiges Daseins-Verständnis und somit um ein der Wirklichkeit entsprechendes ganzheitlich-spirituelles Gott-, Welt- und Menschenbild. *Schelling* ankerte seine philosophischen Erkenntnisse in der Lebenswirklichkeit, indem er sie u.a. auch mit den verschiedenen physikalischen Naturphänomenen in Beziehung stellte und in unterschiedlichsten philosophischen Richtungen (Naturphilosophie, Identitätsphilosophie, Forschungen zur Weltseele u.a.) forschte, immer auf der Suche nach einem Grundprinzip der Philosophie, dem fundamentalsten Daseins-Prinzip, wobei ihm schon in jungen Jahren intuitiv die Vorstellung der „Weltseele“ unserer nordisch-germanischen Vorfahren ein geistiges Leitbild war.

(Anmerkung: Diesbezüglich gilt aus heutiger Sicht zu bedenken, daß das heute in Form der KOSMOTERIK zusammengetragene ontologische Grundlagenwissen aus unterschiedlichsten wissenschaftlich-philosophischen Bereichen einschließlich der verschiedensten Weisheitslehren und der modernen Bewußtseins- und Heilkundeforschung damals *Schelling* noch nicht zur Verfügung stand und auch noch kein ontologisches Anschauungsmodell der Weltenseele vorhanden war, wie dies mit der ***Ontologischen Achse*** seit einigen Jahren der Fall ist).

Das *Hegel'sche* Denken in Kürze: *Hegel* geht davon aus, daß der Mensch in ein historisches Umfeld hineingeboren wird und sich die Grundlagen seiner Erkenntnis von Generation zu Generation ändern würden. Vernunft sei etwas Dynamisches, ein Prozeß. Der Weltgeist, das geistige Prinzip, das der Welt zu Grunde liegt, bewege sich auf ein immer größeres Bewußtsein seiner selbst zu. Motor dieser permanenten Weiterentwicklung ist nach *Hegel* die Dialektik. Geschichte ist also nach *Hegel* eine Gedankenkette, deren Glieder sich nach den Regeln des Dialektischen Dreischritts zusammenfügen: Die Gegenüberstellung zweier Aussagen zu einem Sachverhalt schafft eine These und eine Antithese, die der These widerspricht. In der weiteren Argumentation ergibt sich die Synthese, in der sich These und Antithese versöhnen. Die Menschheit bewege sich (linear) auf immer größere Selbsterkenntnis und Selbstentfaltung zu. Die Geschichte zeige eine eindeutige Entwicklung hin zu immer mehr Rationalität und Freiheit. Der Endzweck der Weltgeschichte sei die endgültige Versöhnung von Natur und Geist, verbunden mit der Herstellung eines ewigen Friedens, in dem alle Völker als besondere Staaten ihre Erfüllung finden könnten. Für diese zielgerichtete Geschichtsauffassung ist *Hegel* bekannt und umstritten – sein berühmtester Schüler war *Karl Marx*.

***Hegel* hat das dialektische Prinzip nicht in der Tiefe seiner Bedeutung erkannt:** Der von *F.W. Schelling* entdeckte dialektische Dreischritt, den jedoch *Hegel* sich zu eigen gemacht hat, ist der einzige philosophisch wertvolle Gedanke in *Hegels* ansonsten sehr einseitigen und erkenntnisschwachen philosophischem Gedankenkonstrukt. Doch selbst das dialektische Prinzip hat *Hegel* nur sehr oberflächlich verstanden und in der wirklichen Tiefe seiner Bedeutung nicht erkannt.

Nach *F.W. Schelling*, der die Trennung von Geist und Materie gänzlich überwand, sind Subjektivität, aus der sich die Welt des Geistes ableitet, und Objektivität einer Natur nur zwei Stufen eines zugrundeliegenden Gleichen, die begründet sind in einem Absoluten, das in ihnen zum Ausdruck kommt. Er sah die Natur als eine lebendige Wirklichkeit, die aus sich selbst wirksam ist und ihre Erscheinungsweisen in einem abgestuften dynamischen Entwicklungsprozeß von der leblosen Natur zu komplizierteren Lebensformen hervorbringt, in dem die Prinzipien der Polarität und der Steigerung im **dialektischen Dreischritt** wirken, den er als das **Grundprinzip realer Entwicklungen und Seinsordnungen** erkannte.

Ebenso erkennt die nordische KOSMOTERIK den dialektischen Dreischritt als ein der Evolution und der gesamten Wirklichkeit inhärentes Prinzip, das sich in allen Erscheinungen der Schöpfung als dreieiniges Wesensprinzip nachweisen läßt und sich immer innerhalb einer **Polarität** vollzieht, der im Ursprung das spirituelle Spannungsverhältnis zwischen Geist (All-Vater) und Materie (All-Mutter) zugrunde liegt, die also grundsätzlich immer von archetypischer Natur ist (siehe meine Ausführungen über die dreieinigen Archetypen).

Der dialektische Dreischritt ist also insofern zu verstehen, daß **All-Vater** und **All-Mutter** in allen Bereichen des Lebens immer wieder von neuem ein **Kind** hervorbringen, welches die Aspekte beider gegensätzlichen Archetypen in sich zur Einheit führt, wobei sich die Entwicklungen jedoch immer in dreieinigen Zyklen über verschiedenste Entwicklungsstufen vollziehen, wobei jeder Zyklus zugleich sowohl als Einheit für sich als auch als integraler Bestandteil der ihm übergeordneten Dreieinheiten zu verstehen ist.

Um die Bedeutung des dialektischen Dreischritts in seiner Tiefe erfassen zu können, gilt es zu erkennen, daß es im Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozeß des Menschen sowohl das Denken, Fühlen und Wollen (die den drei biologischen Keimblättern entsprechenden Gehirnareale = waagerechte Ebenen im *MQ*), samt der drei übergeordneten archetypischen Wahrnehmungs-Qualitäten (senkrechte Spalten im *MQ*: Ahriman = Außenweltwahrnehmung, linke Gehirnhälfte; Luzifer = Innenweltwahrnehmung, rechte Gehirnhälfte; und Christus = ganzheitliche Wahrnehmung, Corpus Callosum/ganzes Gehirn) und ebenso die fünf Sinne (hören, tasten, sehen, schmecken, riechen), also das gesamte Wahrnehmungsspektrum zu berücksichtigen gilt, um das SEIN und gesetzmäßige Wirken Gottes in seiner Ganzheit und Umfassendheit begreifen zu können! (Um dies möglichst einfach nachvollziehen zu können, behaltet als visuellen Halt immer die Abbildungen der *Ontologische Achse* und des *Magischen Quadrates* im Sinn).

All diese dem Menschen von GOTT gegeben Wahrnehmungs-Möglichkeiten bzw. -Instrumente zur Erkenntnis der Wahrheit, seiner Bestimmung und seines wahren spirituellen (göttlichen) Wesens bezieht die KOSMOTERIK (die in gewisser Weise als eine Weiterentwicklung der *Schelling'schen Philosophie* zu verstehen ist) in den wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnisfindungs-Prozeß um den DIALEKTISCHEN DREISCHRITT mit ein – denkt darüber nach!

(Anmerkung: Zum leichtern Verständnis ist das komplexe Wissen über den dialektischen Dreischritt zur visuellen Orientierungshilfe in der kosmoterischen Darstellung des ***Magischen Quadrates*** graphisch dargestellt; in Märchenform sind uns diese fundamentalen Erkenntnisse und Naturgesetzmäßigkeiten von unseren atlantischen Vorfahren z.B. im alten deutschen Volksmärchen vom ***GOLDENEN VOGEL*** überliefert worden – *Eugen Drewermann* hat dazu eine Interpretation veröffentlicht, die sehr hilfreich ist, um dessen Sinn zu erfassen).

Den von *Schelling* übernommenen dialektischen Dreischritt hat *Hegel* in einer falschen, nicht natur- und wirklichkeitsgemäßen Weise verstanden! Denn er hat außer dem DENKEN nicht nur all die hier zuvor genannten verschiedenen Gesichtspunkte des Wahrnehmungsprozesses völlig außer Acht gelassen, sondern auch die Zyklizität bei allen Entwicklungs-, Erkenntnis- und Entscheidungsprozessen in seiner Philosophie in keiner Weise berücksichtigt, obwohl ihn *Schelling* doch so oft darauf aufmerksam gemacht hatte, daß es das ganze SEIN in die philosophischen Betrachtungen der Wirklichkeit zur Erforschung von Wahrheit und des Wesens Gottes einzubeziehen gilt.

Hegel* verabsolutiert das Denken, streift es jedoch nur:** Im dialektischen Prozeß von These, Antithese und Synthese steht für *Hegel* das Verhältnis an erster Stelle – und das universalste Verhältnis ist für ihn der WIDERSPRUCH. Die letzte Realität ist für Hegel der GEDANKE, und da die dialektische Methode die Gedankenprozesse bestimme, bestimme sie auch die Realität. Nach *Hegel* ist alles der dialektischen Methode unterworfen, wobei er allerdings nur das DENKEN sieht. Er fixiert alles nur auf das Denken, für ihn spielt nur das Denken eine Rolle – für ihn gilt: ***Ich denke, also bin ich! (Anmerkung: Daß es da doch schon fast 200 Jahre vor *Hegel* einen sehr be-

rühmten franz. Philosophen gab, der das Gleiche behauptet hat, ist beispielgebend dafür, wie „geistreich, innovativ und revolutionierend" das *Hegel'sche* Denken tatsächlich ist.).

Ähnlich oberflächlich wie *Hegel* die Hauptkriterien der Lebenswirklichkeit allein auf das Denken reduziert, was ja logischerweise auch eine Ignorierung, wenn nicht gar Verachtung sämtlicher anderen Wahrnehmungs- und Lebensqualitäten impliziert, hat er ebenso den WIDERSPRUCH ins Zentrum seiner Philosophie und allem voranstellt.

„Der Widerspruch ist das Zeichen der Wahrheit" lautet *Hegels* Grundsatz, womit er die Existenz ewig gültiger Wahrheiten verneint, was ja letztlich auch bedeutet, daß es weder ewig gültige kosmische Gesetzmäßigkeiten noch Naturgesetze geben könne. Allein darüber mache sich bitte jeder meiner Leser einmal gründliche Gedanken und vergleiche *Hegels* Denken mit der realen Welt und ihren Wirkprinzipien, um sich darüber bewußt zu werden, wie weit vom Boden der Lebenswirklichkeit die Hegelianer entfernt sind. Zudem verbindet sich mit der **Verherrlichung des Widerspruchs**, also einem grundsätzlich defizitären Gedanken, zugleich eine Betonung des Negativen und eine Geringschätzung aller Bemühungen um Einigkeit, Harmonie und Schönheit, was jeglicher vernünftigen und höhergearteten sittlichen Erziehungs- und Lehr-Erfahrung diametral entgegensteht.

Hegels Grundsatz muß jedem natürlich empfindenden Menschen und erst recht jedem echten Deutschen mit ganzheitlicher Spiritualität schon instinktiv widerstreben, denn er ist völlig undeutsch, da er mit der deutschen Wahrheitsvorstellung und dem archetypischen Geist der Deutschen Idealistischen Philosophie nicht zu vereinbaren ist, für die doch gerade das Streben nach dem höchsten IDEAL charakteristisch ist – sowie auch die Vorstellung des unmittelbaren Eins-Seins mit GOTT und der WAHRHEIT, die jedem edelgesinnten Menschen aus dem Herzen spricht.

Die vom philosophischen Grundsatz *Hegels* abgeleitete „Vernunft"-Philosophie, bildet das faule Fundament eines philosophischen Irrdenkens, durch das bis heute unzählige Millionen Intellektuelle in einem oberflächlichen intellektualistischen Wahn gefangengehalten werden, sich weltweit die Vertreter der kulturwissenschaftlichen Linken selbst über Begriffe wie „Wirklichkeit", „Wesenhaftigkeit" und „Wahrheit", „Naturgesetze" u.ä. lustig machen und all den Hunderten von Millionen davon beeinflußten Menschen suggeriert wird, daß sie bis zum Sankt Nimmerleinstag auf höchste Gott- und Wahrheits-Erkenntnis zu warten haben, also das DENKEN doch zur letzten Wahrheit und höchster Gotterkenntnis **nicht** durchdringen kann – ganz unabhängig davon, ob dieser *Hegel* dies aus seiner kleingeistigen Sicht damals so gesehen oder gewollt hat.

Bis heute plappern die Hegelianer die schmalspurigen Gedankenergüsse *Hegels* unreflektiert nach und bilden sich ein, daß sich das Leben, die Geschichte und die gesamte kulturgeschichtliche Entwicklung allein nach den Vorstellungen des jeweils hervorgebrachten Denkens gestalten bzw. hinbiegen lasse, blind dafür, nach welchen Wirkprinzipien sich alles Leben und die gesamte Schöpfung tatsächlich gestaltet – nämlich in einer noch viel umfassenderen Weise nach dreieinigen Prinzipien und in ebensolchen Zyklen. Dafür gilt es den dialektischen Dreischritt allerdings als alldurchdringendes Grundprinzip sämtlicher realen Entwicklungen und Seinsordnungen zu erkennen – und dafür braucht es das Weistum um den Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozeß des Menschwesens und somit um das dreieinige Funktionsprinzip des Gehirns und der Seele, den das *Magische Quadrat* in einfachster Weise dargestellt.

So bedeutsam dialektische Prozesse auch sind, sind sie doch in der Realität nicht allein auf das Denken zu reduzieren! Diesbezüglich denke man z.B. doch nur einmal an einen unsterblich verliebten Freier, der ein holdes Weib umwirbt und, um ihr Herz zu gewinnen, die ganze Welt auf den Kopf zu stellen bereit ist – da spielen doch gewiß noch ganz andere menschliche Qualitäten und Eigenschaften und kosmische Einflüsse eine Rolle, die das Denken und die gesamte Entwicklung bestimmen. In Wirklichkeit ist es doch so, daß die großartigsten Gedanken und genialsten Ideen gerade erst aus der Tiefe der Gefühle hervorgebracht werden können, die ein Mann für eine edle Frau empfindet, und daß das Bestreben, der Antrieb (ja, auch der Trieb – in seiner vollumfänglich sinnlichen und geistigen Bedeutung!), also der Wille dazu, große Taten zu vollbringen je entschlossener ist, desto sehnsüchtiger das Liebesfeuer in seinem Herzen brennt und schwieriger die äußeren Umstände sind – dadurch kann letztlich sogar „Unmögliches" Wirklichkeit werden!

Blind für die Realitäten des Lebens hat *Hegel* den dialektischen Dreischritt – alles alte Weistum und größte geistige Errungenschaften seiner Zeit ignorierend – einerseits nur als Methode des Denkens und andererseits nur als starres lineares Prinzip zur Grundlage seines irreführenden, letztlich aber sehr kleingeistigen Denkwerks gemacht, ohne auch nur im geringsten bei allen Entwicklungs- und Erkenntnisprozessen die der Natur der Dinge innewohnende Zyklizität und das damit verbundene Phänomen von Bewußtseinssprüngen zu berücksichtigen, wodurch alle Entwicklungen gekennzeichnet sind und fundamentale kulturelle Umdenkprozesse möglich werden.

Viele dialektische Prozesse finden ihr gänzliches Ende, indem ihr Zyklus abrupt kollabiert, wenn sie den Anforderungen eines neuen, höheren Erkenntnisstandes der wissenschaftlich-philosophischen Wahrheitsforschung oder anderem nicht standhalten können, indem erkannt wurde, daß sie in eine fatale Sackgasse geführt haben und überfällig sind – wie nun auch z.B. schon sehr bald die Ära des OMF-BRD-Pseudostaates, des jüdisch-freimaurerischen Unterjochungssystems, des Rechts-Populismus und auch der wirklichkeitsfernen *Hegel`schen* Irreführungs-Philosophie durch einen höheren Erkenntnissprung beendet werden wird.

Für all diese Fehlentwicklungen wird der dialektische Dreischritt keine Rolle mehr spielen, da es diese schon bald ganz einfach real nicht mehr geben wird! Die dadurch erlangten Lebenserfahrungen und Erkenntnisse wirken dann allerdings in anderen Erkenntniszyklen in einem dialektischen Prozeß weiter. Doch dieser Prozeß vollzieht sich gewiß nicht linear und zielgerichtet, wie *Hegel* gedacht hat, sondern gestaltet sich nach den **ewig gültigen kosmischen Gesetzmäßigkeiten**, die unsere nordisch-atlantischen Vorfahren, die vor ca. 12.500 Jahren auch die Pyramiden von Giseh gebaut haben, schon längst entdeckt hatten – ich bringe im Prinzip also nichts Neues.

ALSO: Dialektische Entwicklungs- und Erkenntnisprozesse verlaufen nicht starr linear und sind auch nicht nur als isolierte Einzelzyklen zu verstehen, sondern vollziehen sich immer in einem dynamisch wechselwirkenden zyklischen Prozeß mit parallel laufenden und vor allem im Rahmen von übergeordneten dreieinigen Großzyklen völlig unterschiedlicher Erkenntnisentwicklungen – und können sogar innerhalb kurzer Zeit implodieren!

Diese GESETZE DES KOSMOS brauchen wir heute einfach nur wiederentdecken, sie liegen zum Beispiel in einfacher Weise im dreieinigen universellen *Weltenseelenprinzip* und im *Magischen Quadrat* verborgen, wovon schon unsere nordischen Vorfahren ihr Weistum abgeleitet haben. Sie lassen sich aber auch in unzähligen anderen Erscheinungen der Schöpfung entdecken, wie z.B. in geheimnisvoll verschlüsselter Form in den alten deutschen Volksmärchen oder in der Zuordnung der zwölf Tierkreiszeichen zur Ekliptik, mit denen sich ganz bestimmte gesetzmäßig in Erscheinung tretende Qualitäten verbinden, welche die alten nordischen Weisen in einem Prozeß von mehreren Hunderttausend Jahren gründlicher Naturbeobachtung entdeckt haben.

Das ur-nordische Weistum darum bildet seitdem den Kern des astrologischen Wissens*, das schon seit Jahrtausenden weltweite Verbreitung und Anerkennung gefunden hat. Nun stehen wir am Beginn des Wassermannzeitalters, nach dessen dramatischem Beginn mit vielen Kriegen und Katastrophen die geistig-seelischen Qualitäten des Wassermanns in der geistig-kulturellen Entwicklung der Völker über zweitausend Jahre zur segensreichen Entfaltung kommen werden, womit schon bald das von großen Sehern prophezeite GOLDENE ZEITALTER beginnen wird.

(*Anmerkung zur Astrologie: Wenn der Mensch in den nächtlichen Sternenhimmel schaut, blickt er nicht nach außen, sondern in sein innerstes Selbst – diese Erkenntnis ist eines der größten Geheimnisse unseres göttlichen Kosmos, das es zu erkennen gilt, um nordische Geistigkeit zu verstehen! – ***so wie oben, so auch unten***. Jeder einzelne Mensch steht über verschiedenste elektromagnetische Felder mit dem gesamten Sternenkosmos in unmittelbarer innerster Verbindung. Der Kosmos funktioniert nach einem inversen Prinzip, welches sein Innerstes nach außen stülpt! Auch die *Ontologische Achse* [Seele bzw. Weltenseele] ist so zu verstehen, hier spiegeln sich die neun seelisch-geistigen Dimensionen auf den drei grobstofflichen Ebenen des materiellen Bereichs wider).

Außer der **penetranten Betonung der Dialektik** (einer unausgereiften Primitiv-Dialektik!) im Entwicklungsprozeß des Denkens und der **Verherrlichung des Widerspruchs** gibt es bei *Hegel* kaum etwas zu entdecken. Die *Hegel'sche* Philosophie ist ein auf vielen hundert Seiten in entsetzlichem Schreibstil verfaßtes, auf einer schmalspurigen Leitidee aufbauendes und zusammengebasteltes Theoriegebilde mit unzähligen Zirkelschlüssen und ellenlangen Sätzen, die meist absolut nichts aussagen. Allerdings bot dieses vom Boden der Lebenswirklichkeit abgehobene, auf viele essentielle Kernfragen des Lebens keine Antwort gebende intellektuelle „Kunst"-Produkt den unterschiedlichsten Ideologen (Marxisten, Existenzialisten u.a.), die erst gar nicht bestrebt waren, die Welt zu verstehen, sondern sie nur verändern wollten, die Möglichkeit, sich die *Hegel'sche* „Philosophie" durch willkürliche Interpretation als ideologische Grundlage zu Nutze zu machen, um den Menschen und die Wirklichkeit nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Das auf falschen Grundannahmen basierende *Hegel'sche* Irrdenken hat in den philosophischen Materialismus und dazu geführt, daß Ideologen wie ***Karl Marx*** (1818-1883) geschichtsmächtig werden konnten und in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend die Auffassung vertreten wird, daß es **keine absolute Wahrheit** und keine ewig gültigen Gesetze gibt und das menschliche Denken dem SEIN und die Materie dem Geist übergeordnet seien (Anmerkung: Hierbei gilt es im Hinterkopf zu behalten, daß der Mensch im Sinne des wahren Deutschen Idealismus – heute auch nordische KOSMOTERIK genannt – mit seinem Denken am Allbewußtsein des All-Vaters partizipiert und somit das UR-SEIN dem menschlichen Denken und selbstverständlich der Geist der Materie übergeordnet ist!). Zum Zweck der Weltgeschichte meint *Hegel*: ***„Die Weltgeschichte nach ihrem Endzwecke haben wir zu betrachten; dieser Endzweck ist das, was in der Welt ge-***

wollt wird" (*Philosophie der Weltgeschichte,* B). Durch *Hegel* erhielt die verführerische Idee, daß man sich die Wirklichkeit so hinbiegen kann, wie man sie haben möchte, ihr pseudo-philosophisches ideologisches Fundament.

Einige Aussagen eines ehemaligen Hegel-Anhängers,
des irisch-schottischen Philosophen *Paul Strathern* zu *Hegel*:

„Jeder Versuch, Hegels Gedanken zu kondensieren, ist wie der Versuch, aus dem winzigen Knochen am Ende eines Dinosaurierschwanzes auf das riesige ausgestorbene Tier zu schließen (S. 25)*… Er war der perfekte Schulleiter. Er sah das Ideal jeglicher Erziehung darin, die individuellen Vorstellungen der Jugend auszurotten* (S. 29)*… Trotz des Hegel'schen Anspruchs, sein System sei (im logischen Sinn) notwendig, bleibt es in Wirklichkeit weitgehend willkürlich. Seine Logik entspricht beispielsweise in keiner Weise der strenge Spinozas* (S. 27)*… Zu jener Zeit schrieb Hegel sein zweites großes Werk, die Wissenschaft der Logik. Dieses dickleibige Opus zeichnet sich dadurch aus, daß die beiden in seinem Titel erwähnten Themen nur ansatzweise gestreift werden. Unter Logik versteht Hegel nämlich keinesfalls Logik, sondern Metaphysik. Das ist auch der Grund dafür, daß Hegels System oft als logisch bezeichnet wird… Wenn man jedoch eine andere Auffassung von Logik hat, ist man sehr versucht, das ganze als eine kolossale Vernebelungsaktion zu sehen…* (S. 33ff)*"*

(zitiert aus *Hegel in 90 Minuten*, Paul Strathern, 1995)

Das *Hegel'sche* Denken hat in der Philosophie zu einem volks- und wirklichkeitsfernen pseudo-intellektuellen und völlig unfruchtbaren Herumtheoretisieren ohne Realitätsbezug geführt, das die Wahrheits- und jegliche Erkenntnisfindung unnötig verkompliziert, von den essentiellen Lebensfragen ablenkt und unzählige intelligente Menschen davon abgehalten hat, sich überhaupt für Philosophie zu interessieren. *Hegel* war im eigentlichen Sinne kein Philosoph oder Wahrheitsforscher, sondern ein sehr schmalspurig denkender Intellektualist, ein geschickter Absahner und opportunistischer Blender, welcher der Welt seine so unsäglich unfruchtbare und wirklichkeitsferne Denk-Schablone aufzuzwingen versuchte.

***Schelling* wurde nach *Hegels* Tod nach Berlin geholt,** um zu retten, was noch zuretten ist. Aber der Schaden, den dieser *Hegel* angerichtet hatte, war schon zu groß. Dieser hatte – wohl nicht zuletzt durch sein opportunistisches und dem damaligen nihilistischen Zeitgeist ins Konzept passende Denken – verschiedensten materialistisch-reduktionistischen Ideologen (Marx, Engels u.a.) und einigen religiös-dualistischen Traumtänzern (z.B. Kierkegard) die benötigte pseudo-philosophische Grundlage geliefert, auf der sie ihre wirklichkeitsfernen Gedankenkonstrukte aufbauen konnten. Es ist jedoch müßig und wäre falsch, darüber zu jammern und zu klagen, da sämtliche philosophischen Entwicklungen ja immer in den komplexen kulturgeschichtlichen und gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen ihrer Zeit zu sehen sind und es letztlich kosmische Bestimmung ist, daß sich alles so entwickelt hat.

Das philosophische Genie ***Friedrich Wilhelm Joseph Schelling*** war zwar damals seiner Zeit weit voraus, doch war er schon zu alt und gesundheitlich zu schwach. Er hat zwar besten Wissens und Gewissens alles versucht, was ihm möglich war, doch um seinen Gedanken zum Durchbruch verhelfen zu können, dafür war auch sein Erkenntnisstand damals noch nicht entsprechend ausgereift und vor allem fehlte ihm das erforderliche ontologische Anschauungsmodell und damit der **Meßstab der Wirklichkeit**, der heute durch die ontologische Entschlüsselung des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips (*Ontologische Achse*) seit der Jahrtausendwende endlich in einer zeitgemäß wissenschaftlich-philosophisch definierten Form vorhanden ist.

Jedenfalls blieben *Schellings* fruchtbare philosophische Ansätze durch das philosophische Blendwerk, mit dem seine ehemaliger Stubenkamerad *Hegel* die philosophische Welt verseucht hatte, der Weltöffentlichkeit über lange Zeit relativ unbekannt. Erst seit wenigen Jahrzehnten flammt das Interesse an *Schellings* großartigen Lebenswerk allmählich wieder auf.

Führende deutsche Kulturträger, selbst unser *Goethe*, wollten es sich in der damals sehr bewegten Zeit, in der die vielfältigsten neuen Erkenntnisse und politischen Entwicklungen hervorgebracht wurden, nicht antun, sich mit diesem damals noch undurchsichtigen und nicht einzuordnenden intellektualistischen Konstrukt (im Volksmund ***„hochgeistiger Dünnschiß"*** genannt), das *Hegels* Gehirn entquoll, tiefergehend zu befassen. Weil dieser *Hegel* auch für sie damals noch nicht richtig zu definieren und einzuordnen war, nannten sie sein Geschreibsel PROSA und haben ihn in Berlin wirken lassen – was sich auf die Entwicklung der Philosophie und die gesamte politische Weltwicklung schon sehr bald in fataler Weise auswirken sollte. Alle damaligen großen deutschen Denker hatten in dieser Zeit selber viel um Ohren, unser *Friedrich von Schiller* war schon längst tot und es herrschte eine zunehmend revolutionäre Stimmung in Deutschland – jedenfalls ahnte damals niemand

von ihnen, daß das im Vergleich zu den genialen Werken vieler Vertreter der Deutschen Idealistischen Philosophie lächerliche *Hegel'sche* Denken in der Welt so eine große Beachtung finden würde.

„Jedoch die größte Frechheit im Auftischen baren Unsinns, im Zusammenschmieren sinnleerer, rasender Wortgeflechte, wie man sie bis dahin nur in Tollhäusern vernommen hatte, trat endlich in Hegel auf und wurde das Werkzeug der plumpesten allgemeinen Mystifikation, die je gesehen, mit einem Erfolg, welcher der Nachwelt fabelhaft erscheinen und ein Denkmal deutscher Niaiserie bleiben wird."

Arthur Schopenhauer (1788-1860),
Hegels Kollege an der Berliner Universität

Dieser *Hegel* war ein Meister darin, an der Lebenswirklichkeit vorbeizuschauen, einfachste Sachverhalte unnötig zu verkomplizieren und so darzustellen, daß sie der einfache Mann auf der Straße nicht mehr versteht und das Denken zig Millionen Intellektueller von den wesentlichen, fundamentalen Lebensfragen abgelenkt wurde. Die Pseudo-Intellektualisierung und damit die Ideologisierung der Philosophie wurde gerade und ganz besonders durch *Hegel* bewerkstelligt und vorangetrieben.

Und dieses ***Hegel'sche Denken*** wird selbst in deutschen Patriotenkreisen noch heute einfach nur unreflektiert nachgeplappert und hat seit vielen Jahren die höhere Wahrheitsfindung und die unbedingt NOT-wendigen Bemühungen um EINIGKEIT in allerbedeutsamsten weltanschaulichen Grundsatz-Fragen extrem blockiert!

Zum Mißverständnis um den Deutschen Idealismus – eine dringend erforderliche Klarstellung zur kosmologischen Einordnung der Deutschen Idealistischen Philosophie

Die bisher von vielen Menschen vertretene **irreführende Vorstellung vom Deutschen Idealismus** gründet in dem Denken, daß es – wie nach dem bisherigen dualistischen Zuordnungs-Schema ***Aristoteles/Platon*** – auf der einen Seite den **REALISMUS** (linke Spalte des *Magischen Quadrates* – Ahriman; Außenweltwahrnehmung), also die Vertreter des materialistisch-reduktionistischen Denkens, die keinerlei metaphysische Aspekte berücksichtigen, und auf der anderen Seite den **IDEALISMUS** gibt (rechte Spalte des *MQ* – Luzifer; Innenweltwahrnehmung), also die Vertreter eines Denkens, welche zur Erkenntnis von Wirklichkeit und Wahrheit die subjektive Wahrnehmung und geistig-weltanschauliche Ideen, Ideale und Gesichtspunkte in den Vordergrund stellen und nicht selten sehr realitätsfern erscheinen.

Das wahre Wesen der Deutschen Idealistischen Philosophie, das ja zutiefst bodenständig in der Lebenswirklichkeit verwurzelt (= realistisch) doch zugleich hochspirituell dem Sternenkosmos (also den spirituellen Dimensionen des Lebens) zugewandt ist (= idealistisch), und seine unmittelbare Anbindung an das göttliche Bewußtsein durch seine außerordentliche Erkenntnisfähigkeit und Genialität zum Ausdruck bringt, ist in diesem dualistischen Unterscheidungs-Schema **keiner** der beiden polaren Seiten zuzuordnen.

Der tatsächliche Deutsche Idealismus, für den doch gerade das Streben nach dem IDEAL sowie die Vorstellung des unmittelbaren EINS-SEINS mit GOTT charakteristisch ist, zeichnet sich dadurch aus, daß er das wahrhaftige, geistig-materiell-seelische Gesamtwesen der Lebenswirklichkeit in seiner Ganzheit erfaßt und somit für das ganzheitlich-spirituelle ***Sowohl-als-auch***-Prinzip steht, das die besten Aspekte von weltanschaulichem Realismus und Idealismus zur Synthese führt und in einem eigenen philosophischen Archetypus in sich vereint.

Der in seinem Wesen ganzheitlich-spirituelle DEUTSCHE IDEALISMUS, zu dessen herausragenden Vertretern ***Friedrich von Schiller***, ***Johann Wolfgang von Goethe*** und ***Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling*** zählen, entspricht aus höherer kosmo-philosophischer (geistig kosmologischer) Sicht dem dritten kosmischen Archetypus, dem heiligen Christus/Baldur-Archetypus, der für all die androgynen Bewußtseinsattribute der mittleren Spalte des *Magischen Quadrates* steht, der für das Wesen des Deutschtums und des kosmischen Christentums charakteristisch ist.

Wie ist nun *Hegels* Philosophie weltanschaulich-kosmologisch einzuordnen?

Daß es bis heute noch so viele Mißverständnisse um den Deutschen Idealismus gibt, liegt vor allem darin begründet, daß der ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch das *Hegel'sche* Denken mit seinem irreführenden Wahrheits- und Wirklichkeits-Verständnis erstarkte philosophische Materialismus bis heute das weltanschauliche Denken dominiert, die philosophischen Bewertungskriterien extrem durcheinandergebracht hat.

Daß *F.W. Schelling* seinerzeit, als er nach Berlin geholt wurde, von *Hegels* Pseudo-Idealismus entsetzt war und sich davon distanzierte, ist nur allzu verständlich. Bis heute ist selbst den meisten Philosophie-Experten nicht bewußt, daß die *Hegel'sche* „Vernunft"-Philosophie nur irrtümlicher Weise mit dem ganzheitlich-spirituellen Geist der Deutschen Idealistischen Philosophie in Verbindung gebracht und dadurch als hochgeistig betrachtet wird. Bei

genauer Betrachtung hat das *Hegel'sche* Denken im eigentlichen Sinne allerdings nichts mit Vernunft und schon gar nichts mit Weisheit zu tun, sondern es handelt sich dabei um eine allein aus dem Verstand konstruierte schmalspurig-ideologische Denkweise, durch welche das Denken einseitig intellektualisiert und vernebelt, auf ein völlig falsches Gleis geführt und von der unmittelbaren Verbindung mit dem Absoluten, die für den Deutschen Idealismus ja so charakteristisch und archetypisch ist, abgetrennt wird.

Nach dem bisherigen dualistischen Zuordnungs-Schema ***Aristoteles/Platon*** ist man geneigt *Hegel*, der von oberflächlichen Denkern bisher sogar als Hauptvertreter des Deutschen Idealismus verstanden wurde, im Lager der Idealisten zu plazieren – was wohl auch passend wäre, da ihm ja jeglicher Realitätssinn fehlte.

Doch nach all dem geistigen Elend und der Verwirrung, die durch das *Hegel'sche* Denken verursacht wurden, drängt sich aus höherer kosmo-philosophischer Sicht heute die Erkenntnis auf, daß *Hegels* Philosophie die **negativen Aspekte** beider weltanschaulichen Antagonisten in sich vereint, nämlich einerseits des Idealismus, in Form des von der Lebenswirklichkeit losgelösten pseudo-idealistischen Wahns des *Hegel'schen* Wahrheits- und Wirklichkeitsverständnisses, durch den zigmillionen Intellektuelle zu pseudo-idealistischen Idioten wurden, und andererseits auch des Realismus, da durch *Hegel* ein **pseudo-intellektuelles Parallel-Universum** mit einer kleingeistig-schematischen und sehr ignoranten Denkweise geschaffen wurde, die zu elementaren Erkenntnisentwicklungen in keinerlei Bezug steht und jegliche idealistischen Erkenntnisse spiritueller Weisheitslehren (und somit auch höchster kosmo-biologischer Mystik) verachtend bzw. für überwunden erklärend materialistischen Weltanschauungen den Weg geebnet und zum Durchbruch verholfen hat. *Hegels* Philosophie, die weder heiß noch kalt ist, ist somit eine weltanschauliche Zwitter-Geburt ähnlich der Gender-Mainstreaming-Ideologie.

Hegel ist der Hauptverantwortliche dafür, daß die Deutsche Idealistische Philosophie mißverstanden wurde, über lange Zeit kaum weiterentwickelt werden und bisher nicht zu der ihr gebührenden Anerkennung gelangen konnte! Nahezu sämtliche ideologischen Fehlentwicklungen berufen sich auf ihn! Daß *Hegel* als einer der Hauptvertreter der Deutschen Idealistischen Philosophie betrachtet wird, ist ein **IRRWITZ der Philosophie-Geschichte**, der nur noch durch die Behauptung, daß *Karl Marx* dem Deutschen Idealismus zuzuordnen sei, an Lächerlichkeit übertroffen werden kann.

(Anmerkung: Der Sozialismus/Kommunismus ist ein für die Deutsche Idealistische Philosophie und somit das Deutschtum völlig untypischer Gesellschaftsentwurf mit einem extrem negativen Welt- und Menschenbild, da dem Menschen und allem Leben jegliche höhergeartete Spiritualität, Individualitätsbewußtsein und Eigenverantwortlichkeit abgesprochen und der Mensch auf ein armseliges identitätsloses Wesen degradiert wird, dessen einziger Lebensinhalt der wirtschaftliche Existenzkampf innerhalb einer versklavten Gesellschaft von fremdgesteuerten unmündigen Konsummenschen ist. Zu einem solch armseligen Dasein hat das *Hegel'sche* Denken schon heute in großen Teilen der Welt geführt – sowohl in sozialistischen als auch in kapitalistischen Gesellschaftssystemen!)

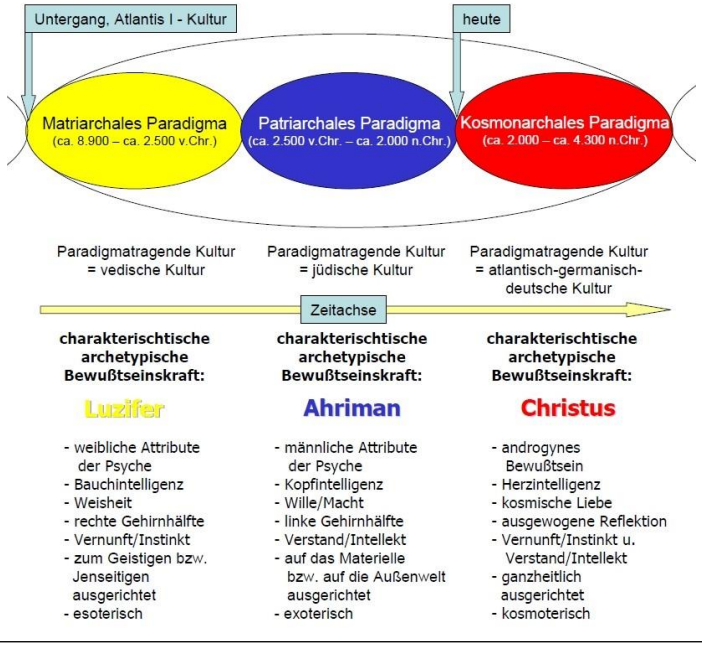
Die gesamte Schöpfung ist von einfachen kosmischen Ur-Prinzipien
durchdrungen und gestaltet sich nach daraus abgeleiteten Gesetzmäßigkeiten:

Auch das Judentum, das Deutschtum, das kosmische Christentum uvm. lassen sich in einfacher Weise nach den kosmischen Gesetzmäßigkeiten definieren

Die dreieinigen kosmischen Gesetzmäßigkeiten lassen sich in sämtlichen Lebensbereichen entdecken, man muß nur einmal dafür die Augen öffnen und darüber sensibel nachdenken! Dabei gilt es sich darüber bewußt zu werden, daß all die materiellen und geistig-seelischen Erscheinungen der gesamten Schöpfung bis hin zu den sogenannten Krankheiten und Schicksalsschlägen, die Menschen erleiden, ohne Ausnahme immer gesetzmäßig geschehen und verlaufen! Das beste Lehrbeispiel dafür sind die ***sieben Gesetzmäßigkeiten der Germanischen Heilkunde***, die jeder Mensch an sich selbst und seinen Mitmenschen studieren kann! Die größte Erkenntnis, die es sich nun zu eigen zumachen gilt, ist die, daß alles Leben in jedem Moment höchstgradig geordnet und von göttlicher Vollkommenheit durchströmt ist! – das bedeutet: Jeder Mensch hat es selbst in der Hand, durch die Befolgung der kosmischen Gesetzmäßigkeiten sein Schicksal zu seinem eigenen und zugleich zum höchsten Wohle des Ganzen selber zu gestalten!

Es ist müßig, die **JUDEN**, um deren Machenschaften und Vorhaben alle echten Patrioten wissen, einfach nur in der Weise eines *Martin Luthers* oder *Karl Marx'* als total verdorben, gemeingefährlich und bösartig, also als **SATAN** zu bezeichnen, da dies doch seit dem großen spirituellen Meister und Heidenführer ***Jesus der Nazarener*** aus dem Heidenland Galiläa doch eh schon jedem denkenden Menschen längst bekannt ist. Gerade aus philosophischer Sicht ist das heute wenig hilfreich, da dies nur in primitiver Weise emotionalisiert, aber keine weiterführende Erkenntnis ermöglicht, allerdings auf eine längst überholte und für deutschen Geist unwürdige **dualistische *GUT-BÖSE*-Denkhaltung** schließen läßt, über die es doch nun, am Beginn des Wassermannzeitalters, hinauszudenken gilt!

Die kosmische Ordnung der paradigmatischen Zyklen in der kulturgeschichtlichen Entwicklung



Die hier abgebildete schematische Darstellung verdeutlicht die dreigliedrige kosmische Ordnung der paradigmentragenden Kulturen in der Bewußtseinsentwicklung der Völker. Dadurch wird ersichtlich, daß dem Vedentum, dem Judentum und dem Deutschtum ganz bestimmte (archetypische!) geistig-kulturelle Eigenschaften und Aufgaben zukommen und somit auch das Judentum im Rahmen der Bewußtseinsentwicklung der Völker (die immer als eine zusammengehörige und sich ständig weiter fortentwickelnde Einheit zu betrachten ist), eine sehr bedeutungsvolle Aufgabe hat**te** und nicht als ein böser Fehler oder eine Schnapsidee Gottes zu betrachten ist!

An dieser Stelle möchte ich hierauf nicht tiefergehend eingehen, da ich dies schon in vielen anderen Schriften ausführlich getan habe (siehe hierzu: ***Paradigmenwechsel und Apokalypse***; ***Die archetypische Dreigliederung in den Paradigmen der Großkulturen***; ***Der Luzifer-Archetypus im Paradigma der vedischen Kultur***; ***Der Ahriman-Archetypus im Paradigma der jüdischen Kultur***; ***Grundsätzliches zu den beiden polaren archetypischen Kulturen***; ***Das Harmagedon***; ***Der Christus-Archetypus im Paradigma der deutschen Kultur***).

(Zu diesem Thema jedoch zumindest eine kurze Erläuterung: Der gegenwärtige Paradigmenwechsel, in dessen Zentrum wir uns zur Zeit befinden, ist ein sich nach dreieinigen kosmo-biologischen Gesetzmäßigkeiten zyklisch vollziehender kosmischer Prozeß, der zu ganz bestimmten Veränderungen im Bewußtsein und Verhalten der Menschen führen wird. Was wir zur Zeit erleben, ist die **Übergangsphase vom patriarchal-dualistischen Paradigma des Fischezeitalters**, das von großen Lügen, religiöser Irreführung und einer materialistisch-reduktionistischen Wahrnehmung, Denk- und Handlungsweise der Menschen geprägt ist bzw. war, **zum kosmonarchalen Paradigma des Wassermannzeitalters**, das durch einen großen Wahrheits- und Erkenntnisdrang und hohe Wissenschaftlichkeit charakterisiert ist und in dem die Menschen zu einer höheren, ganzheitlich-spirituellen Wahrnehmung und Individualität [= Ungeteiltheit von Gott] sowie auch zu einer edlen Form von Gemeinsinn fähig sind. So sehr sich die Juden auch mit allen Mitteln an der Macht zu halten versuchen, werden sie schon sehr bald alles verlieren! Der wassermännische Wahrheits- und Erkenntnisdrang, der seit Jahren durch immer mehr sehr entschlossen kämpfende Wahrheitskämpfer wirksamer wird, wird die jüdische Fratze der KRAKE gänzlich bloßstellen und deren Weltherrschaftspläne letztlich zum Scheitern bringen.)

Erst kürzlich versuchten uns Hegelianer bzgl. *Michael Stürzenberger* (pi-news – Kollaborateur mit dem Judentum) zu belehren, daß wir Deutsche im patriotischen Kampf doch überhaupt nur eine Chance hätten, wenn wir mit den Juden zusammenarbeiten und gemeinsam gegen die Muslime und die Gutmenschen kämpfen würden. Dies ginge nicht anders und würde direkt aus der *Hegel'schen* Dialektik erfolgen, nach der Deutsche und Juden nicht in einer unverträglichen Kontradiktion zueinander stehen würden, sondern nur in einem dialektischen Gegensatz, wo beide Pole notwendig aufeinander bezogen seien und der eine ohne den anderen nicht sein könnte. Mit solchem und ähnlich ignorantem hegelianischen Bla-bla (siehe z.B. ***hier***), wodurch in deutschen Patriotenkreisen nur unnötig Verwirrung gestiftet wird, werden wir seit Jahren belästigt.

Hierzu ist klarzustellen, daß es nicht nur in höchsten Maße dumm, volksverräterisch und verbrecherisch ist, **mit dem eigenen Schlachter Kumpanei zu betreiben**, welcher doch der eigentliche Initiator der Migranten-Schwemme sowie Kopf des Gutmenschentums und dessen oberstes und längst offenkundiges Ziel doch gerade die Mordung der weißen europäischen Völker und besonders der Deutschen ist, sondern hier auch das Gefasel von der *Hegel'schen* Dialektik mal wieder völlig wirklichkeitsfern und irreführend ist. Denn zum extrem exoterisch-materialistisch ausgerichteten Judentum, das ja eindeutig die paradigmatragende Leitkultur des patriarchalen Zeitalters ist, bildet nicht das Deutschtum, sondern das geistig-weltanschaulich matriarchal-esoterisch ausgerichtete Vedentum den dialektischen Antagonisten! **Dialektik ist nicht einfach willkürlich zu sehen**, sondern es gilt dabei vor allem immer erst einmal die tatsächlich bedeutenden und entsprechend wirksamen archetypischen Antagonisten ausfindig zu machen!

Kurz zum Christentum, dessen Totalreformation zum heidnisch-humanistischen SONNENCHRISTENTUM mit der Abschaffung des Kirchentums im Zentrum des europäischen Befreiungskampfes zur Rettung des Abendlandes steht: Auch das wahre Christentum definiert sich in erster Linie als eine gesetzmäßig wirkende kosmische Bewußtseins-Qualität und -Kraft, die der dritte, die Einheit der antagonistischen Gegensätze ermöglichende kosmische Archetypus darstellt. Dieser androgyne (ganzheitlich-spirituelle) Christus/Baldur-Archetypus, der die besten weltanschaulichen

Aspekte sowohl der exoterischen Weltanschauungen des Westens (vom Judentum bis zum philosophischen Realismus = Ahriman-Archetypus) als auch der esoterischen Weisheitslehren des Ostens (vor allem Indiens und Zentralasiens = Luzifer-Archetypus) in sich zur Synthese führt, kam in der Vergangenheit in der Kulturweltanschauung der ur-nordischen Hochkulturen und ebenso in der spirituellen Lehre des nordisch-stämmigen spirituellen Meisters und Heidenführers *Jesus der Nazarener* zum Ausdruck. Er erwachte in der neueren Zeit in der Deutschen Idealistischen Philosophie und findet heute seinen reinsten Ausdruck in der nordischen KOSMOTERIK, in welcher Wissenschaft, Philosophie und Religion zur Synthese geführt werden und das Deutschtum nun, ab Beginn des Wassermannzeitalters, zur Hochblüte gelangt.

„Deutschtum ist Freiheit, Bildung, Allseitigkeit und Liebe – daß sie`s nicht wissen, ändert nichts daran.“ Johann Wolfgang von Goethe

Die im Kern ur-nordische spirituelle Lehre *Jesu* wurde durch den PAULINISMUS, hinter dem sich von Anbeginn bis heute die gesamte religiöse und finanzielle Zentralmacht des Judentums verbirgt (also nicht nur der Vatikan, die Jesuiten und die Freimaurerei), total verfälscht und Europa in die Unterjochung geführt. Kein wirklich intelligenter Mensch kann heute die Kirchen noch für heilig halten oder sich die primitive personale Gottesvorstellung des Paulinismus zu eigen machen! Die Kirchen sind nicht ohne Grund leer, dort findet man nur noch vereinsamte alte und seelisch kranke Menschen, meist solche, die einen großen Schicksalsschlag erlebt haben und verzweifelt nach Trost suchen.

Das schlimmste jüdische Machtinstrument, das neben den versklavenden staatssystemischen Faktoren wie dem jüdischen ***fiat-money***-Geldsytem (mit ständig wachsenden Geldmengen, Privatbanken, Börse usw.), dem fatalen Demokratie-, Menschenrechts- und Gleichheits-Glauben, dem plutokratischen Nationalstaatssystem (Römisches Recht, politischer Pluralismus, Parteiensystem usw.) nach wie vor in entsetzlicher Weise in Europa wirkt und die Unterjochung ermöglicht, ist der **PAULINISMUS!** Wie blind und geistig umnachtet muß man sein, um nicht zu erkennen, welch fatale Auswirkungen dieser auf den europäischen Menschen und die gesamten gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa und der Welt bisher schon hatte? – und daß **der Paulinismus die größte Geißel Europas und der Welt ist!** Es ist höchst erfreulich, daß dies nun immer mehr patriotische Gruppierungen und Redaktionen erkennen (im letzten Jahr z.B. die ***Europäische Aktion*** u. das ***National Journal***) und sich nun endlich allmählich eine gemeinsame patriotische Kampffront herausbildet!

Auch auf staatsphilosophischem Gebiet lassen sich mit Hilfe der kosmischen Gesetze geniale Lösungen herbeiführen! (siehe hiezu: ***Neujahrsschrift 2015 über Einigkeit und Recht und Freiheit***; ***Der THING und das GERMANISCHE RECHT***).

Noch einmal zurück zum Verständnis von Dialektik: *Hegel*, der das Denken nur ansatzweise gestreift und nicht einmal das dialektische Prinzip in der wirklichen Tiefe seiner Bedeutung erkannt hat, hat nicht im geringsten das **Phänomen des Bewußtseinssprungs** erfaßt, das am Ende jeglicher Erkenntniszyklen und besonders nun, am Beginn des Wassermannzeitalters, zum Tragen kommt. Ein solcher Bewußtseinssprung vollzieht sich ab jetzt durch die Wiederentdeckung der ewig gültigen kosmischen Gesetze, wodurch der europäische Mensch den Goldenen Schlüssel zur Unterscheidung von Wahrheit und Lüge erhält, blinder Glaube durch wahres Wissen, oberflächlicher Intellekt durch echte kosmische Intelligenz abgelöst wird und die europäischen Völker aus ihrer Ohnmacht endlich wieder zu Freiheit und Selbstbestimmung gelangen. Wer die kosmischen Gesetze kennt, kann die Fettnäpfchen der Primitiv-Dialektik, also das unbewußte Hineingleiten von einem in das andere Extrem, umgehen und voraussehen, was geschehen wird und wie sich die Dinge entwickeln werden – und zum Wohl des Ganzen die richtigen Entscheidungen treffen.

Diejenigen, die dem großartigen nordischen Weistum zur Erkenntnis der kosmischen Gesetze, das höhergeistiges Denken und Freiheit doch erst ermöglicht, massivst entgegenwirken, sind die Hegelianer! Diese Apostel der Zwietracht, die immer nur nach dem Trennenden suchen, haben mit ihrem wahrheitsfernen Geschwätz erst weltweit alle Linken meschugge gemacht und jetzt blockieren sie in arroganter Weise die patriotischen Bemühungen um Einigkeit.

Nur die Wahrheit ermöglicht nachhaltig Einigkeit und Recht und Freiheit!

***

CHYREN

f.M.

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

www.kulturkampf2.info